

## Wallis: Ein Männlein steht im Walde ...



Seit 20 Jahren setzt sich die Vereinigung Walliser Wald für die heimischen Wälder ein. Eine wichtige Aufgabe. Quelle: rro

Die Bevölkerung hat ein Recht darauf, die Walliser Wälder für die Erholung zu nutzen. Doch auch die wirtschaftlichen Aufgaben des Waldes sind essenziell.

10.05.2016, 08:12

2015 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Klimatisch bedingt durch einen sehr trockenen Sommer und wirtschaftlich gesehen wegen der Aufhebung des Mindestkurses. Dieser verursachte auch den Zusammenbruch der Holzpreise. Den Wald hat es, wie viele andere Branchen, hart getroffen. So ist denn auch im Geschäftsbericht des Walliser Waldwirtschaftsverbands festgehalten, dass die Holzpreise um 15 Prozent sanken. Darüber hinaus würden die Importe aus dem Ausland die lokale Holzbranche konkurrenzieren. Zudem hat die Dienststelle für Wald und Landschaft mit der Vereinigung Walliser Wald einen neuen Leistungsauftrag unterzeichnet. Während vier Jahren unterstützt dieser die Berufsbildung in Form einer Pauschale pro Lehrling und die von der Dienststelle anerkannten Weiterbildungskurse. Der Gesamtbetrag der finanziellen Unterstützung ist auf 200'000 Franken pro Jahr begrenzt. Die wirtschaftlichen Aufgaben des Waldes müssen in seiner Entwicklung auch in Zukunft eine Hauptrolle spielen. So betont Patrick Barman, Präsident Walliser Wald, dass die lebenswichtigen Dienstleistungen vielleicht nicht mehr sichergestellt werden könnten, falls die finanziellen und technischen Ressourcen für diese Aufgabe nicht mehr gewährleistet wären. Die Arbeitsmethoden müssten also rationalisiert und optimiert werden. Synergiennutzung scheint auch da das Zauberwort zu sein./ip